**An das**

**Marktgemeindeamt Taufkirchen an der Pram**

**Schärdinger Straße 1**

# **4775 Taufkirchen an der Pram**

## Ansuchen

**um Gewährung einer Gemeindeförderung für energiesparende und
umweltschonende Maßnahmen**

für eine(n)

[ ]  Pelletsheizung [ ]  Anschluss an Nahwärmeversorgungsanlage

[ ]  Hackschnitzel

**Förderungswerber:**

Name(n):

Anschrift:

Landesförderung wurde bewilligt? [ ]  ja [ ]  nein

Gemeindeumweltförderung schon einmal erhalten: [ ]  ja [ ]  nein

wenn ja, welche:

Die Gemeindeförderung soll auf folgendes Konto überwiesen werden:

Bankinstitut:

Kto-Nr.:  BLZ:

Taufkirchen, am       Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

***Das Erledigungsschreiben des Amtes der OÖ. Landesregierung liegt bei.***

*Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter* [*https://www.taufkirchen-pram.at/WEB/Datenschutz*](https://www.taufkirchen-pram.at/WEB/Datenschutz)

### Raum für amtliche Erledigungen

Bewilligte Landesförderung **€** ................................................................

Anmerkung ....................................................................................................................

Gewährte Gemeindeförderung: 15 % - das sind **€**.................................................

**Förderobergrenze:** **€** ................................................

Antrag bewilligt am .......................................... ..............................................Unterschrift

***FÖRDERBESTIMMUNGEN***

über die Gewährung einer Gemeindeförderung laut Gemeinderatsbeschluss vom 09. März 2017 für alternative Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlagen.

1. *Das* ***Objekt****, in dem die alternative Energiegewinnungsanlage installiert wurde, muss im Gemeindegebiet von Taufkirchen an der Pram liegen.*
2. *Die* ***Vorlage der Förderzusage des Amtes der OÖ. Landesregierung*** *ist für die Gewährung und Auszahlung einer Gemeindeförderung für Hackschnitzel- und Pelletsheizung bzw. Nahwärme unbedingt erforderlich.*
3. *Die Förderung von Solar- und Erdwärmeanlagen sowie Luftwärmepumpen ist an die Fördergewährung des Landes OÖ gekoppelt. Nach dem Auslaufen dieser Landesförderung mit 30. April 2017 entfällt auch die Gemeindeförderung.*
4. *Grundlage für die Förderung bildet der jeweilige* ***Zeitpunkt der Antragstellung*** *beim Marktgemeindeamt Taufkirchen an der Pram.*
5. ***FÖRDERHÖHE***- Hackschnitzel, Pelletsheizung, Nahwärmeanschluss:

 Jeweils **15 % der Landesförderung max. 400 Euro**

 **-** Kombinierte bzw. weitere Alternativheizungen:

 **Maximale Obergrenze 700 Euro**

*Als kombinierte Förderung gilt der Einbau einer weiteren Alternativheizungsanlage
innerhalb von fünf Jahren (nach Einbau der ersten Anlage).*

***Die vorstehenden Richtlinien ersetzen die Bestimmungen vom 12. März 2010 und gelten unbefristet gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 09. März 2017.***